

Modell: IDR Finanzierung

Wie wird die Teilnahme an IDR finanziert?

Folgende Leistungen werden vom jeweiligen Kostenträger (Arbeitsagenturen, ARGEN, Rentenversicherungsträgern, Berufsgenossenschaften) übernommen:

- Übergangsgeld
- Kosten für die Sozialversicherung
- Fahrtkostenzuschuss für den Weg zum Betrieb und zum Beruflichen Fortbildungszentrum
- Kostenzuschüsse für Arbeitskleidung, soweit nicht vom Betrieb gestellt

Wer sind wir?

Wir - die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gemeinnützige GmbH – bieten an 180 Orten in Bayern ein breit gefächertes Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten für verschiedenste Berufsbilder an.

Das bfz Augsburg bietet mit seinem Dienstleistungsangebot IDR ein individuelles und vielfältiges Dienstleistungs- und Qualifizierungsangebot zur beruflichen Integration behinderter Menschen.

Wir beraten Arbeitgeber bei der Schaffung behindertengerechter Arbeitsplätze und betreuen die betriebliche Integration unserer Teilnehmer in den ersten Arbeitsmarkt.

Durch kompetente Beratung, rehaspezifische Betreuung und berufliche Qualifizierung helfen wir arbeitslosen Erwachsenen bei der (Re)Integration in die Arbeitswelt.

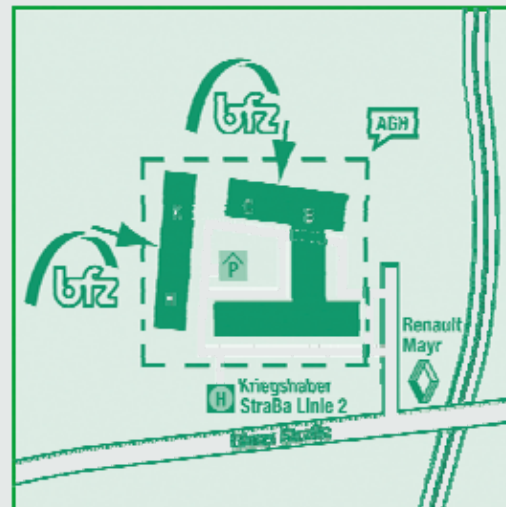
Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch.

So finden Sie uns

bfz Augsburg
Ulmer Straße 160
86156 Augsburg

Telefon 0821 40802-211
Telefax 0821 40802-39
E-Mail info@a.bfz.de
Internet www.a.bfz.de

Informations- und Beratungszentrum:
Eingang C, 1. Stockwerk



Individuelles Dienstleistungsangebot für Rehabilitanden

Modell: IDR

Was ist das?

Innerhalb des Dienstleistungsangebots für Rehabilitanden IDR gibt es unterschiedliche berufsfördernde Qualifizierungs- und Integrationsbausteine. Diese Bausteine sind ein individuelles Angebot an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen ihren bisherigen Beruf oder ihre bisherige berufliche Tätigkeit nicht mehr ausüben können bzw. nach Zeiten der Krankheit (psychische o. physische Symptomatik) erneut in das Berufsleben integriert werden wollen.

Die individuelle Zuordnung innerhalb IDR ermöglicht ein passgenau auf den Einzelnen zugeschnittenes berufliches Reintegrationsmodell.

Sie erhalten die Möglichkeit, eine neue berufliche Tätigkeit bzw. ergänzende fachliche Qualifikationen zu erlernen (Stabilisierungsphase), sowie berufliche Kenntnisse in der Praxis zu vertiefen, die Ihren Leistungseinschränkungen Rechnung tragen.

Je nach individuellem beruflichen Qualifizierungs- und Praxisbedarf werden einzelne Unterrichtsbausteine besucht und berufliche Kenntnisse beim Arbeitgeber vor Ort erlernt und vertieft. Auf die Vermittlung von sozialen Kompetenzen wird großer Wert gelegt.

Ziel des Dienstleistungsangebots IDR ist die individuelle Qualifizierungs- und Berufswegplanung für jeden einzelnen Teilnehmer, um eine zügige Wiedereingliederung in ein festes Arbeitsverhältnis zu erreichen.

Modell: IDR

Voraussetzungen und Vorteile

- Ë Alter: keine Begrenzung
- Ë Die Teilnahme ist nicht an eine bestimmte Schul- oder Berufsbildung gebunden
- Ë Über die Teilnahme entscheiden die jeweiligen Kostenträger wie z.B. Arbeitsagenturen, ARGEN, Rentenversicherungsträger und Berufsgenossenschaften

Welche Vorteile bietet das Dienstleistungsangebot IDR ?

Zeitnahe Aufnahme der Aktivitäten zur beruflichen (Re)Integration:

- Ë Die Aufnahme im IDR ist durchgehend möglich
- Ë Regelmäßige Informations- und Einführungsgespräche

Einzelfallbezogene Vorgehensweise:

- Ë Umfassendes Profiling und individuelle Planung
- Ë Individuelle psychologische und sozialpädagogische Betreuung
- Ë Erfassung und Durchführung des individuellen Qualifizierungs- und Praxisbedarfs
- Ë Individuelle Verweildauer im IDR
- Ë Zielgerichtete personenbezogene Qualifizierungs- und Praxisangebote
- Ë Individuelle Begleitung durch zertifizierte Refachkräfte

Praktische Orientierung und Integration:

- Ë Gesundheitsgerechte Praktikumsplätze in der freien Wirtschaft
- Ë Beratung und Information für die Arbeitgeber vor Ort

Modell: IDR

Durchführungsmodalitäten

Beratung und Beginn:

Jederzeit nach Absprache mit Ihrem Reha-Berater und den Mitarbeitern des IDR- Teams

Dauer (zwischen 6 und 12 Monate in den Gruppen A bis E)

Die Verweildauer in IDR legt der Kostenträger nach Absprache mit dem IDR – Team fest.

Der individuelle Ablauf in IDR:

- Ë Einführungsgespräch
- Ë Individuelle Profilingphase und Theorieanteile
 - Ë Aufbau einer beruflichen Perspektive
 - Ë Bewerbungstraining
 - Ë Erstellen eines individuellen Integrationsplans mit den vorgesehenen Unterrichts- und Qualifizierungs- sowie Praxisanteilen
- Ë Besondere Betreuung und Begleitung
 - Für Teilnehmer mit zentraler Beeinträchtigung im psychischen Bereich bietet IDR im Rahmen der Zuordnung „D“ und „E“ ein erweitertes Angebot psychologischer Trainings und begleitender Unterstützung während der gesamten Verweildauer.
- Ë Eignungsüberprüfung und Fachqualifizierung in den Bereichen Kaufmännisch/EDV, gewerblich – technisch, und Pflegerisch/Sozial